

Diskussionspapier - Auflistung der Maßnahmen von Gemeinwohlökonomie, Gesell, Marx, Solidarische Ökonomie, Economic Democracy, BRD und real umgesetzter Sozialismus bzw. Kommunismus/DDR für den Vergleich in einer Tabelle - #Systemwechsel, attac München

Gemeinwohlökonomie

- Gemeinwohl-Matrix, freiwillig, für wirtschaftliche Unternehmungen

Ein anderes Bewertungs- bzw. Messsystem (Kriterien: Menschenwürde, Solidarität, ökologischen Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit, demokratische Mitbestimmung und Transparenz) Basisdemokratie wird als Allheilmittel angesehen - Diktatur des Wahlmainstreams in allen wirtschaftlichen Bereichen soll angestrebt werden - Gefahr der Diktatur von Uninformierten, Uninteressierten und Uninnovativen/Konservativen. Steuerliche Förderung soll Unternehmungen mit der Gemeinwohlmatrix einen deutlichen Vorteil vor Unternehmungen ohne Gemeinwohlmatrix verschaffen.

- Gemeinwohl-Matrix für staatliche Organisationen/Behörden

- Staatsbank, die Genossenschaften bevorzugen soll

Staatsbank bestimmt über weite Bereiche der wirtschaftlichen Unternehmungen - nicht gewählte Angestellte der Staatsbank bestimmen, ob eine wirtschaftliche Unternehmung finanziert wird, keine Zinsen – für Kredite nur kostendeckende Gebühr, Freiheit für wirtschaftliche Unternehmungen deutlich eingeschränkt, Große Abhängigkeit der Firmen von der Staatsbank/,Demokratischen Bank'! Staatsbank hat deutliche Wettbewerbsvorteile gegenüber Privatbanken

- Vorgaben für Privatbanken: kein Investmentbanking, keine Refinanzierung durch Zentralbank, keine Bankenrettung

- Zentralbank mit Geldschöpfungsmonopol, Buchgeldschöpfung nur durch Zentralbank möglich

- Komplementärwährungen

– Globo (nach Keynes)

– Regionalwährungen

- Begrenzung der Einkommensungleichheit

– Begrenzung von Privatvermögen

– Begrenzung des Erbrechts

- Begrenzung des Eigentumsrechts mit Bedingungen für das Eigentumsrecht

- Daseinsvorsorge als demokratische Allmenden, somit als Staatseigentum

Gilt für Verkehrs- und Beförderungswesen, Gas-, Wasser-, und Elektrizitätsversorgung, Müllabfuhr, Abwasserbeseitigung, Bildungs- und Kultureinrichtungen, Krankenhäuser, Friedhöfe, Bäder usw.

Stand 28.07.2017

- kein Eigentum an Natur, nur Nutzungsrechte, insbesondere für Grund und Boden
- Souveränität des Volkes herstellen/verbessern - Souverän ← superamus: über allem stehend

- Befugnisse des Souveräns in der Demokratie:

- Regierung einsetzen
- Regierung absetzen
- Gesetzesinitiative
- Korrektur von Gesetzesvorhaben
- Verhinderung von Gesetzesvorhaben
- Verfassungsänderungen, Einsetzen von Konventen
- Kontrolle der Grundversorgung
- Souveränität über Geldschöpfung

- Einbringen, Korrektur und Rücknahme von Gesetzen durch die Bevölkerung

- 1. Stufe: Unterstützungserklärungen

Unterschriftenlisten: Quorum z. B. 0,5%

- 2. Stufe: Volksbegehren

Eintragung bei Gemeinden: Quorum z. B. 10%

- 3. Stufe Volksentscheid

Abstimmung: Ja – Nein, alternative Gesetzesvorlagen

- Markt ist erlaubt

Silvio Gesell - Freiwirtschaftslehre

- Geldvermögen ist mit einem Negativzins belegt, Geld der Wirtschaft soll nur als Tauschmittel dienen, aber nicht als Hortungsmittel

- keine Golddeckung der Währung

- kein Eigentum an Grund und Boden

- ‚Freihandel‘

- Abschaffung von Zins auf das Verleihen von Kapital

Stand 28.07.2017

- Markt ist erlaubt

Marx – Sozialismus/Kommunismus

- Kein Privateigentum am Kapital
- Markt wird abgeschafft
- Wirtschaft wird vom Staat bestimmt/Planwirtschaft
- Alle, die etwas haben, werden enteignet/entmachtet

Solidarische Ökonomie(AsÖ)

- Wirtschaftsrat in Unternehmen, drittelparitätisch besetzt(Mitarbeiter, Kapitalgeber, Gesellschaft)

Unternehmen sollen längerfristig Staatsunternehmen mit Anmerkungsrecht der Mitarbeiter werden

- Nachhaltigkeitsbilanz für Unternehmen
- Gemeinwohlbesteuerung - steuerliche Ahndung, wenn die Nachhaltigkeitsbilanz schlecht ausfällt
- Überschüsse, die aus der unternehmerischen Tätigkeit entstehen (nach Abzug der Rücklagen), werden partizipatorisch aufgeteilt:

Beschäftigte, die durch ihre Arbeitsleistung zum Wachstum beigetragen haben und die Gesellschaft, die durch die Bereitstellung der sozialen und ökonomischen Infrastrukturen die Unternehmung ermöglicht hat, sollen auch etwas von den Überschüssen bekommen.

- Eigenkapital schrittweise neutralisieren - irgendwann soll das Unternehmen sich selbst gehören, dadurch, dass die Überschüsse nicht an die Eigenkapitalgeber ausgeschüttet werden.
- Nur Staatsbanken - Vollgeld statt Schuldgeld
- Kapital/Geld leihen soll längerfristig nur noch vom Staat möglich sein
- Staat soll Geld schöpfen und es dann der Wirtschaft leihen
- Trennung von Investment- und Geschäftsbanken als Einleitungsschritte
- Finanztransaktionssteuer mit Regulierungs- und Entschleunigungsfunktion als Einleitungsschritte
- 100% Eigenkapitaldeckung (Haftung) der Investmentbanken bei allen Wertpapiergeschäften als Einleitungsschritte
- Verbot (bzw. Lizenzentzug) des spekulativen Handels mit sog. „Derivaten“ (abgeleitete Finanzprodukte) die keine realwirtschaftliche Funktion haben als Einleitungsschritte

Stand 28.07.2017

- Grundeinkommen

Dieses Grundeinkommen kann jeder Bürger, jede Bürgerin durch Erwerbsarbeit aufstocken.

- Deckelung von Spitzenlöhnen

- regionale Wirtschaft

- kein ‚Freihandel‘

- Ausgeblichener Warentausch zwischen Regionen

Zur Förderung der regionalen Strukturen spricht sich die Akademie für geeignete Schutzmaßnahmen aus. Dabei darf jeder Wirtschaftsraum – in rechnerischen oder realen – Weltwährungseinheiten nur so viel exportieren, wie er von den Abnehmern zugleich importiert

Economic Democracy - Vorbild Cooperative Mondragón

- Firmen gehören den Arbeitenden - Keine Kapitalistenklasse mehr

- Ende des Privateigentums an Produktionsmitteln - außer sie gehören den Arbeitenden selber

- staatliches Bankensystem

- Enteignung von Kapitalbesitzern

- Geld von öfftl. Sparkassen, Banken verstaatlicht

- Abschaffung Privatanleger

- Begrenzung für die Größe von Firmen

- Zins soll an die Staatsbanken bezahlt werden

- Genossenschaften/Mitarbeiterunternehmen unterliegen dem Wettbewerb

- technischen Neuerungen sollen von anderen Ländern entwickelt und dann kopiert werden

- Sozialistischer Protektionismus – Einfuhrzölle

Lohndumping und Umweltschädigung soll so verteuert werden und Angleichung des Preisniveaus der Waren an die im Inland

- Leistungsprinzip für das Einkommen – ‚Jedem nach seiner Leistung‘ - keine Trennung von Arbeit und Einkommen